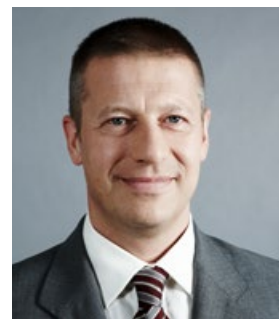




Rückblick auf Aktivitäten für die Mitgliedsbetriebe in 2019



Johannes Muschik, Obmann



Klaus Schönfelder, Obmann-Stv.

© Rafaela Proill



Auf europäischer Ebene war AFPA durch FECIF, den EU Dachverband der Finanzdienstleister und -berater bei für die Mitglieder relevanten Konsultationen vertreten. Eine Aufzählung aller im Jahr 2019 bearbeiteten Themen würde den vorhandenen Rahmen sprengen und kann im Arbeitsprogramm 2019 sowie im AFPA Extr@net nachgelesen werden. Die Schwerpunkte waren u.a.

- Teilnahme an der Konsultation zu Vergütungsgrundsätzen für leitende Mitarbeiter in der Versicherungswirtschaft
- Gründung eines Paneuropäischen Instituts für die Alterspension in den EU Mitgliedsstaaten. Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Rahmenbedingungen für den Pan-Europäischen-Pensionsplan, PEPP
- Marktdialoge mit Konsumentenschutz, Finanzindustrie, EU Kommission und Parlament zu Arbeitsschwerpunkten im Konsumentenschutz für die neue EU Kommission
- Teilnahme an der Europäischen Studie zur Evaluierung der Konsumentenkreditrichtlinie und an Vorbereitungsmeetings für die bevorstehende Überarbeitung dieser Regulierung
- Teilnahme an Workshops zur anstehenden Regulierung von FinTechs, Einbringen von Vorschlägen und inhaltlichen Schwerpunkten aus Sicht der Mitgliedsbetriebe
- Teilnahme an der jährlichen Konferenz über das EU Versicherungsrecht in Trier, Einbringen von Vorschlägen für ein paneuropäisches Versicherungsrecht
- Teilnahme an der Konferenz „Pensions Europe 2020“ in Brüssel zum Thema der Sicherung der Altersvorsorge in den EU Mitgliedsstaaten und der wichtigen Rolle, die Finanz- und Versicherungsberater dabei einnehmen
- Teilnahme an Konsultationen des EU Financial Stability Board und der europäischen Versicherungsaufsicht (EIOPA)
- Meetings mit dem für die Regulierung des Finanzmarktes zuständigen EU Generalsekretariat (DG FISMA), Mitgliedern des europäischen Parlaments und des Parlamentsausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten (ECON)
- Veröffentlichung von zahlreichen Studien, u.a. zur Situation der selbständigen Versicherungs- und Finanzberater innerhalb der EU Mitgliedsstaaten, zur Vergütungssituation für Finanzberater, zur Faktenlage bei behaupteten Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Vergütungen
- Teilnahme an nationalen Branchen-Kongressen und Veranstaltungen u.a. in Italien, Belgien, Frankreich, Zypern, Irland, Deutschland. Austausch und Vernetzung mit lokalen Aufsichtsbehörden, Konsumentenschützern und Marktteilnehmern
- Teilnahme an der EU Konsultation zum s.g. „Allgemeinwohl“ im Zusammenhang mit der Umsetzung der IDD in den Mitgliedsstaaten

Die jährliche FECIF Generalversammlung fand auf Einladung der AFPA im Frühjahr 2019 in Wien statt.

Die diesjährige FECIF Konferenz in Brüssel im November 2019 stand unter dem Motto des neuen Pan-Europäischen-Pensionsplans. Neben Chancen und Risiken für Konsumenten wurde v.a. die Rolle von Finanz- und Versicherungsberatern für die Aufklärung und Beratung der EU Bürger über ihre Altersvorsorge erörtert.

In Österreich nahm die Umsetzung der IDD, der Insurance Distribution Directive die Mitgliedsbetriebe in der Versicherungswirtschaft in hohem Maße in Anspruch. Im Bereich der Datenschutzgrundverordnung waren die Mitglieder mit ersten Strafentscheidungen der Datenschutzbehörde in Folge ihrer Prüfungstätigkeit konfrontiert. In Österreich wurden bereits teilweise hohe Geldstrafen gegen Unternehmen im Zusammenhang mit Verstößen verhängt. Die FMA und die Gewerbebehörden intensivierten ihre Prüfhandlungen im Bereich der Geldwäsche Prävention und sprachen empfindliche Verwaltungsstrafen für Verstöße aus. Im Bereich der Versicherungswirtschaft wurde von der FMA erstmals die Product Governance bis auf Ebene der Versicherungsvertrieber kontrolliert. Die Mitgliedsbetriebe wurden in diesen Bereichen sowie rund um die Anwendung der MiFID-2 und die Behandlung umsatzsteuerlicher Fragen bei Honoraren und die Änderungen der Investmentfondsbesteuerung von Fachlotsen begleitet und unterstützt.

- Quartalsweise Lotsenberichte zu IDD, DSGVO, MiFID-2, Steuerrecht
- Webinar „Was ist neu nach IDD?“
- Webinar „Worauf die FMA bei MiFID-2 besonders achtet!“
- Webinar „Rundschreiben zur Geldwäscheprävention der FMA“
- Webinar „Neue IT Leitfäden der FMA und die DSGVO“
- Webinar „IDD konforme Verträge und Beratungsprotokolle“
- Webinar „FMA Prüfschwerpunkt WAG2018, Beratungsgespräche“
- Webinar „Umsatzsteuer auf Honorare, die unterschätzte Gefahr“
- Webinar „Product Governance im Versicherungsvertrieb“
- Webinar „Geldwäsche Überprüfung durch die FMA“
- Webinar „Mindesterfordernisse der Qualifikation im Versicherungsvertrieb“
- Webinar „Product Governance im WAG2018“
- Webinar „Vorschau auf die 5. EU Geldwäscherichtlinie“
- Workshop „Die Datenschutzbehörde kommt!“
- Workshop „Cyber Risiken und IT Sicherheit“
- Workshop „Steuerliche Behandlung von Investmentfonds“

Zu allen Webinaren und Workshops wurde eine Nachlese im AFPA Extr@net publiziert. Im Nachgang erfolgten individuelle Vor-Ort-Beratungen der Lotsen bei den Mitgliedsbetrieben.

Auf Einladung der EU Kommission nahm AFPA an einem Treffen in Wien zur Überarbeitung der Konsumentenkreditrichtlinie teil und legte eine Einschätzung der Markterfordernisse dar.

Der Digitalisierungstrend ist für Österreichs Finanzdienstleistungs- und Versicherungsbranche eine große Herausforderung. Um die rasante Entwicklung im Auge zu behalten und die Mitgliedsbetriebe zu unterstützen wurde ein eigener Fachlotse verpflichtet. Sein Hauptaugenmerk liegt auf den Themen „Innovationen & Digitalisierung“ sowie „Neugeschäftsstrategie“, „Produkte“ und „Kooperationsmanagement“.

Im Juni 2019 veröffentlichte die FMA ihre erste Bestandsaufnahme zur Digitalisierung des österreichischen Finanz- und Versicherungsmarktes. Gleichzeitig lud sie die Marktteilnehmer zur Stellungnahme ein. Im Zentrum der Aufmerksamkeit standen die Risiken und das (von AFPA eingeforderte) Prinzip der Technologieneutralität: Gleiche Risiken verlangen gleich hohe Aufsichtsanforderungen, egal, ob sie aus digitalen oder analogen Geschäftsmodellen oder Prozessen entstehen. Unsere Einschätzung wurde in einer umfassenden Stellungnahme dargelegt.

Unter dem Motto **„Online ist besser. Ist online besser?“** diskutierten wir beim AFPA Marktdialog mit prominenten Vertretern des Konsumentenschutzes, mit Datenschutzexperten, FinTech Betreibern und Vertretern der FMA über gleiche, faire Rahmenbedingungen für die digitalen Herausforderer.

Die Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres 2018 wurde von den Rechnungsprüfern durchgeführt. Sie haben ihren Bestätigungsvermerk für die satzungsgemäße Verwendung der Vereinsmittel erteilt.



Austrian Financial & Insurance Professionals Association

Albertgasse 35/1, 1080 Wien

Phone +43 (0)1 361 69 00 • Fax +43 (0)1 71 72 8 110 • Mail gw@afpa.at • Web www.afpa.at